

## Information zu SARS-CoV-2 / COVID-19 - “Coronavirus”

Die momentane Situation ist eine große Herausforderung für den sanitätspolizeilichen Bereich mit entsprechender öffentlicher Präsenz. Im Feuerwehrbereich sind derzeit keine besonderen Maßnahmen notwendig, sehr wohl aber eine anlassbezogene Wachsamkeit.

Ein Feuerwehreinsatz zur direkten Versorgung von COVID-19-Patienten mit Krankheitssymptomen ist nicht vorgesehen. Denkbar sind jedoch Unterstützungseinsätze für die Exekutive und den Rettungsdienst bezüglich Ordnung und Versorgung ohne Patientenkontakt (bei großen Menschenmengen aufgrund von Verkehrssperren, Evakuierungen usw.)

Eine spezielle Schutzausrüstung ist nur bei direkter Patientenversorgung mit engem Patientenkontakt notwendig.

Für die Feuerwehrmitglieder gelten daher folgende Grundsätze (allgemein Hygieneregeln):

- Persönliche Hygienemaßnahmen beachten
- Kein Trinken, Essen, Rauchen an der Einsatzstelle
- Oftmaliges Händewaschen mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
- Gründliche Körperreinigung (Duschen, Haare waschen, Nagelpflege) nach dem Einsatz
- Vor dem Trinken, Essen und Rauchen bewusstes Reinigen der Hände
- Persönliches Verhalten: Nicht mit ungereinigten Händen zu Mund und Nase fassen
- Bei Erste-Hilfe-Leistung gelten auch die allgemein gültigen Regeln der Hygiene z.B. Verwenden von Einweghandschuhen beim Umgang mit Verletzten (Vermeidung von Kontakt mit Körpersekreten)

Schutzmasken sind nicht notwendig, wenn ein Sicherheitsabstand eingehalten wird. Viren sind nicht aktiv mobil. Sie werden über Tröpfchen (daher Abstand halten, Anhusten vermeiden) und Ablagerung (daher Händehygiene) übertragen.

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) stellt auf ihrer Homepage umfangreiche und aktualisierte Informationen zur Verfügung:

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

26.02.2020 - Landesfeuerwehrarzt Dr. Adolf Schinnerl  
Leiter des ÖBFV Sachgebietes 1.6 Feuerwehrmedizinischer Dienst